

# Jahresbericht 2011

## über die Aktivitäten der Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel

Die Chorgemeinschaft St. Pantaleon trat im Jahre 2011 insgesamt an 8 Gottesdiensten auf, davon zwei auf Stadtdekanatsebene und ein Gottesdienst anl. des Chorausfluges in Vechta.

Die einzelnen Veranstaltungen des Chores werde ich nachfolgend der Reihe nach darstellen.

Das Jahr 2011 begann mit einem **Fest der Ehrenamtlichen** in der Pfarrgemeinde. Es waren alle eingeladen, die sich in irgendeiner Weise im kirchlichen Leben eingebracht haben, auch als Chorsänger. Ein Dankgottesdienst am 21. Januar 2011 in der vollbesetzten Kirche ging dem Fest voraus. Dieselben Besucher setzten nachher im Pfarrsaal das vergnügliche Fest fort und ließen sich an reich gedecktem, großem, gesponsertem Buffett mit Getränken aller Art verwöhnen.

Das frühere Chormitglied **Renate Jakobsmeier verstarb am 31.01.2011** nach langer schwerer Krankheit. Eine große Zahl von Chormitgliedern haben sie am 4. Februar 2011 zu Grabe geleitet.

In den ersten Monaten des Jahres fielen leider viele Chorproben wegen **Krankheit unseres Chorleiters** aus. Unser erster Auftritt des vorigen Jahres war das **Sechswochen-Seelenamt** unseres verstorbenen Vorsitzenden Ludwig Thesing am 05.02.2011. Die aufzuführenden Liedsätze waren von unserem Chorleiter bereits aus gesucht, aber das Einsingen bereitete stellvertretend die Musikschulleiterin Angelika Mack in 2 Chorproben vor,

die auch die Leitung im Gottesdienst übernahm. Zusammen mit ihren beiden Kolleginnen Heike Janssen (Querflöte) und Bettina Scholz (Chororgel) sowie Tanja Heinze als bewährte Sopranistin hat die Chorgemeinschaft folgende Werke vorgetragen, und zwar zum Einzug:

- **Wohl mir, dass ich Jesum habe**  
von Joh. Seb. Bach,  
und zur Gabenbereitung die weitere Strophe
- **Jesus, bleibet meine Freude**
- **Ubi caritas et amor**  
von Jacques Berthier
- **Heilig**-Lied von Franz Schubert, 2. Str.
- **Ave verum corpus** von Edward Elgar und
- **Mein Hirt ist Gott, der Herr**  
im Satz von Josef Friedrich Doppelbauer

Nach dem Gottesdienst versammelten wir uns im Restaurant Brintrup zu unserem aus zeitlichen verschobenen **Cäcilienfest 2010** zum Essen und Trinken. Die stellvertretende Vorsitzende Rita Weihermann begrüßte unseren Präses Pfarrer Dr. Schmitt sowie die Chormitglieder und dankte ihnen für das Gelingen der Chorveranstaltungen. Wie in jedem Jahr wurde auch wieder für die von Pfarrer Roetger Schwartz und Ursula Rammrath initiierten Projekte „*Kleine Schulen*“ und „*Kinderkrankenhaus Rijasan*“ in Höhe von 300 € gesammelt, deren Erlöse ihnen je zur Hälfte übergeben wurden.

(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 10-14)

Ein weiterer Spendenbetrag von 120 € konnte später aus den Erlösen der von Werner Kruncke verwalteten Bierkasse für das Projekt von Roetger Schwartz überreicht werden.

Nach dem Auftritt Anfang Februar hätten dann die Chorproben für den Ostermontag-Gottesdienst aufgenommen werden sollen. Dazu kam es leider wegen des lang anhaltenden Augenleidens des Chorleiters noch nicht.

Es war jedoch möglich, die jährliche **Generalversammlung** verspätet für den 16. März 2011 anzuberaumen und auch durchzuführen. Bei dieser Veranstaltung konnte dann Stadtdekanatskantorin Jutta Bitsch im Auftrag des Diözesan-Cäcilien-Verbandes Münster unserem Chorleiter Dr. Franz Josef Ratte die **Gregorius-Medaille** überreichen in dankbarer Anerkennung für seine 35-jährige Chorleitertätigkeit und Verdienste für die Kirchenmusik. Das Protokoll über diese Mitgliederversammlung mit den weiteren Ordnungspunkten habe ich damals wegen dann wieder ausgefallener Chorproben den Mitgliedern persönlich ins Haus gebracht, so dass ich jetzt auf das Verlesen dieses Berichtes verzichten kann.

*(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 15-22)*

Am 3. Fasten-Sonntag, dem 27. März 2011, richtete die Chorgemeinschaft das **Fasten-Einfachessen** aus. 13 Chormitglieder hatten eine schmackhafte Erbsensuppe mit Fleischeinlagen gekocht. Zehn Helferinnen und Helfer servierten den etwa 100 hungrigen Gästen diesen Eintopf. Hierfür haben die Gesättigten 245,90 € (i. Vj. 206,90 €) gespendet, dessen Erlös der örtlichen Caritas in Roxel zugutekam.

*(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 23)*

Bange Wochen hatten die Choristen in der Fastenzeit zu überstehen, ob die Chorgemeinschaft überhaupt an der Gestaltung des Ostermontag-Gottesdienstes mitwirken könnte. Erst im letzten Moment, am Dienstagmittag in der Karwoche, löste sich die Spannung.

Kurzfristig konnte Herr Ratte ein Programm für diesen Gottesdienst aus unserem reichhaltigen Repertoire erstellen und die Mitglieder zum Dienstag und Mittwoch der Karwoche zu Chorproben verpflichten.

Die Generalprobe mit dem Orchester fand erst mit dem Einsingen vor dem **Gottesdienst am Ostermontag** statt. Es kamen zur Aufführung:

- **Christ ist erstanden**
- **Halleluja mit Coda und Antiphon**  
**Christus ist auferstanden**  
nach Jutta Bitsch und Leo Langer
- **Christus resurrexit, alleluja**  
Taizé-Musik
- **Christus ist erstanden**  
nach Antony Forster
- **Bleibe bei uns, o Herr, wenn es Abend wird**  
von Lorenz Maierhofer

*(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 24-26)*

**Am 29. April 2011 verstarb Peter Netta**, der viele Jahre im Instrumenten-Ensemble den Kontra-Bass spielte. Ebenso war er ein Freund und Verkünder der jüdischen Klezmer-Musik, die nicht nur zu Zeiten von Pfarrer Dr. Tillmann zu hören war, sondern auch eindrucksvoll an seinem Grabe erklang, wohin eine Abordnung der Chorgemeinschaft ihn auf seinem letzten Weg auf dem Mauritius-Friedhof in Münster am 6. Mai 2011 begleitet hatte.

Einen Tag später nahmen am 7. Mai 2011 viele Chormitglieder am **Ersten Jahresgedächtnis der verstorbenen Michaela Ratte**, der Ehefrau unseres Chorleiters, teil. Der Gottesdienst wurde von der Handorfer Kantorei mitgestaltet.

Zum Gottesdienst am **Ökumenischen Pfingstmontag**, dem 13. Juni 2011, auf dem Domplatz beteiligten sich 12 Mitglieder des Chores am Projektchor unter der Leitung der Stadtdekanatskantorin Jutta Bitsch.

Das Gottesdienst-Motto war: **Im Licht der Taufe**. Es wurden folgende Liedsätze vorgetragen:

- **Ich lobe meinen Gott**
- **Die auf Christus ihr seid getauft**
- **Strahlen brechen viele aus einem Licht**
- **Du Licht vom Lichte**
- **Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude**  
(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 27-29)

Am ersten Juli-Sonntag, dem 3. Juli 2011, fand traditionsgemäß die alljährliche **Große Prozession in Münster** statt, die auf ein Gelöbnis der Bürger der Stadt Münster nach der verheerenden Pest- und Brandkatastrophe in den Jahren 1382/83 zurückgeht. Hierzu trat der Stadtdekanatschor mit 13 Mitgliedern unseres Chores auf. Im Schlussgottesdienst, dem Pontifikalamt mit Bischof Dr. Felix Genn, dirigierte Stadtdekanatskantorin Jutta Bitsch diese Musikstücke:

- **Halleluja** mit Coda und Vers:  
*Sei gepriesen, Herr des Himmels und ...*  
*Halleluja* mit Coda
- **Meine Hoffnung und meine Freude**
- **Sanctus**  
mit *Pleni-sunt-coeli*-Kanon zu 2 Stimmen
- **Wohl mir, dass ich Jesum habe (Bach)**  
(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 30)

Mit dem **Tod** unseres beliebten Mitglieds **Hermann Pennekamp** am 1. Juli 2011 hatte die Chorgemeinschaft einen weiteren Verlust zu beklagen. Das ehemalige Gründungsmitglied hatte sich vielerlei und in den letzten Jahren auch im Vorstand verdient gemacht. Fast alle Chormitglieder nahmen am 7. Juli 2011

an seiner Beisetzung und anschließendem Seelenamt teil.

Zum **Sommerfest am 13. Juli 2011** versammelten sich um 17 Uhr die noch rüstigen Pättkesfahrer am Pfarrheim, um nach ca. 90 Minuten das Ziel *Bernhard's Fischerhütte* in Bösensell zu erreichen. Zwischendurch musste die Fahrt jedoch mit einer „*Kettenschmierpause*“ unterbrochen werden. Die Chormitglieder ließen es sich mit Grill, Getränken und anregenden Gesprächen gut gehen. Guter Laune radelten sie noch vor Eintritt der Dunkelheit zurück.

(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 31)

In der dann folgenden langen Sommerpause bis zum 7. September 2011 trafen sich jeweils mittwochsabends eine größere Mitglieder-Gruppe im **Biergarten Kortmann** zum Gedankenaustausch.

Der **Chorausflug 2011** ging am 18. September 2011 nach **Vechta**, wo seit nunmehr 3 Jahren der aus Roxel gebürtige Jan Kröger als Kaplan in der Maria-Himmelfahrts-Gemeinde in Vechta wirkt. Aus terminlichen Gründen war in den zwei Jahren zuvor ein Besuch gescheitert.

In 2011 war es auch die letzte Möglichkeit für unseren eintägigen Chorausflug, ihm dort zu begegnen, denn Kröger war im Sommer zum Stadtjugendseelsorger in der Stadt Oldenburg und zum Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Oldenburg ernannt worden. Außerdem wird er Subsidiar in Oldenburg St. Willehad mit dem Auftrag zur Mitarbeit in den Kirchengemeinden der Stadt. Einige Monate später hatte er diese Aufgaben übernommen.

Mit Kaplan Kröger feierten wir in der Propsteikirche St. Georg eine Familien-

messe, die von 35 Chormitgliedern unter der Leitung ihres Chorleiters Dr. Ratte mit diesen Beiträgen mitgestaltet wurde:

- **Kyrie** von Orlando di Lasso
- **Nun singe Lob, du Christenheit** nach der Melodie von Johann Crüger
- **Wohl mir, dass ich Jesum habe** von Johann Sebastian Bach
- **Preiset froh den König** von Willy Trapp nach Purcell's „Trumpet voluntary“

Nach der Messe gab Jan Kröger uns einen geschichtlichen informativen Überblick über die Entstehung der Propsteikirche und seine Stellung im Offizialat Oldenburg. Auch konnte er viele wertvolle Kunstschatze dieser Kirche präsentieren. Kröger lud die Chorgemeinschaft in einem der folgenden Jahre nach Oldenburg mit einem ähnlichen Programm ein. Nach einem kurzen Rundgang durch die Innenstadt warteten wir hungrig auf ein Mittagessen in Form eines üppig aufgebauten Buffetts, das im Kolpinghaus stattfand.

Am Nachmittag führen wir dann zum Ausklang des Tages zum **Ferienpark Baumberge in Billerbeck**. Aber je näher wir den Baumbergen kamen, schlug das bisher gute Wetter in lange Regenschauer und Gewitter um. Unseren Durst konnten wir im Ferienhaus unseres Chormitglieds Alexander Schürmann und seiner Frau Margret löschen. Im Bistro Gut Holtmann gab es am Abend belegte Schnittchen und reichlich Getränke. Nach anregenden Gesprächen brachen wir bei Dunkelwerden zur Heimkehr nach Roxel auf.

(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 32-35)

Anl. der **Goldhochzeit der Eheleute Rosi und Ludger Stuck** feierten wir am Samstag, 22. Oktober 2011, um 15 Uhr

einen Dankgottesdienst, in dem der Chor diese Liedsätze erklingen ließ.

- **Kyrie** nach Orlando di Lasso
- **Ehre sei Gott** und das
- **Heilig** von Franz Schubert
- **Jesus, bleibet meine Freude von Bach**
- **Preiset froh den König** von Willy Trapp

Nach dem Gottesdienst gratulierten die Vorsitzenden dem Jubelpaar und überreichten ein Präsent.

(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 29)

Im Sechswochen-Seelenamt des verstorbenen Chormitglieds Hermann Pennekamp am 13. August 2011 konnte unser Chor nicht mitwirken. Deshalb gestaltete der Chor im Vorabend-**Gottesdienst des Christkönigfestes**, am 19. November 2011, gleichzeitig als Gedächtnisamt für Hermann Pennekamp, mit diesen Choreinlagen:

- **Christus-Rufe „Christus Sieger“**
- **Kyrie** nach Orlando di Lasso
- **Halleluja** mit Vers
- **Gelobet sei, der da kommt**
- **Dankt dem Herrn, denn er ist gütig**
- **Was Gott tut, das ist wohlgetan**
- **Preiset froh den König** von Willy Trapp

Das nach dem Gottesdienst sich anschließende **Cäcilienfest** fand bei guter Stimmung und mit Frohsinn im Saale Brintrup statt. Die Vorsitzende Rita Weiermann begrüßte die 38 erschienenen Mitglieder und Altmitglied Trude Pennekamp, besonders Präses Pfarrer Dr. Schmitt, den Chorleiter Dr. Franz Josef Ratte und die Sopranistin Tanja Heinze. Sie bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement bei allen Veranstaltungen einschließlich der vielen Probentermine und wünschte allen einen gemütlichen Abend. Auch rief sie wieder zur alljährlichen Sammlung auf, deren Erlös von 342,60 € für das von Pfarrer

em. Roetger Schwartz verwaltete Projekt *Kleine Schulen* in Brasilien zugute kommt.

(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 36-39)

Die ursprünglichen angedachten Termine eines Adventsgottesdienstes und auch eines Adventskonzertes waren aufgrund terminlicher Überschneidungen leider nicht durchführbar. Zum Teil ist das wohl auf die verminderte Zahl an Gottesdiensten bzw. auf teilweise ungünstige Gottesdienstzeiten zurückzuführen. Die Zeit für die Chorproben hätte im übrigen auch nicht gereicht, da jetzt in den verbleibenden Chorproben mit der intensiven Einstudierung der Gesangstücke für Heiligabend begonnen werden musste.

**Der Heiligabend-Gottesdienst** war wie in den Vorjahren um 18.30 Uhr. 33 Chormitglieder und das mit 11 Personen besetzte Instrumenten-Ensemble, darunter wieder die drei erwachsenen Kinder unseres Chorleiters, setzte mit diesen Liedsätzen festliche Glanzlichter auf:

- **Dem Herrn in der Höhe, Gloria ...**
- Nach 1. Lesung: Zwischen den Rahmversen *Heute ist uns der Heiland geboren:*  
**Nun singt dem Herrn ein neues Lied** und  
**Über alle Götter ist der Herr**  
nach der Melodie *Vom Himmel hoch, da komm ich her*,  
aus dem Weihnachtsoratorium von Bach
- **Halleluja**  
Melodie: *Vom Himmel hoch, ihr Englein kommt* mit Vers:  
**Ich verkünde euch eine große Freude**
- Nach Form des *Quempas*-Liedes:  
**Heut sein die lieben Engelein**
- **Freu dich, Erd und Sternenzelt**  
von Leitmeritz
- **O selige Nacht**  
Melodie Augsburg, und zum Schluss
- **Freue dich Welt, der Herr ist nah**  
von Lawell Mason  
(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 40-42)

Das war ein kurzer Rückblick auf die einzelnen Gottesdienste und Veranstaltungen.

## Vereins-Internes

**Runde Geburtstage** konnten im vergangenen Jahr Maria Kruncke und Gerhard Schröder feiern, die jeweils 70 Jahre alt wurden. Die Vorsitzende Rita Weihermann gratulierte ihnen herzlich und überreichte ihnen schöne Präsente. Sie wünschte ihnen für viele Jahre gute Gesundheit und stets Freude am Gesang.

Die **Mitgliederzahl** betrug Anfang vorigen Jahres 44. Es sind im vergangenen Jahr keine Neumitglieder dem Chor beigetreten. Die seit 4 Monaten ausliegenden 100 Werbeflyer der Chorgemeinschaft sind alle vergriffen und haben bisher nicht den gewünschten Erfolg gebracht. – Maria Kordt-Frye war im Dezember 2010 wegen Wohnungswechsels ausgeschieden, trat jedoch wegen günstiger Busverbindung im Januar 2011 wieder ein. Durch Tod von Hermann Pennekamp und den Austritten von Martha David, Inge Heerde und Trude Pennekamp zählt die Chorgemeinschaft zur Zeit 41 Mitglieder.

(vgl. Anhang zur Chronik 2011, S. 44)

Roxel, 25. Januar 2012



(Rita Weihermann)  
Vorsitzende



(Bruno Focke)  
Schriftführer